Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 6

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dies Zwiegebild geht ein und aus — Zu Washington im Weißen Haus.

Das Universaldenkmal und anderes

Ein Warschauer Bildhauer hat vor einiger Zeit der Regierung ein Projekt vorgelegt, das sich auch in hohem Maße für unsere Verhältnisse eignen würde. Er schlug nämlich vor, daß auf einem Platze der Hauptstadt ein Denkmal errichtet werden solle, das an und für sich fix und fertig, aber mit einem auswechselbaren Kopfe zu versehen sei. Dann könne man je nach der Strömung der Zeit dem Ding den jeweils populärsten Kopf aufsetzen und so dem Volke mit den denkbar geringsten Kosten zeigen, wen es jeweils zu verehren habe. Nur nebenbei sei noch erwähnt, daß der Initiant als Belohnung verlangte, daß sein Kopf zuerst während acht Monaten auf das Denkmal gesetzt würde.

Es gibt gar nichts zu lachen ob dieser Idee. Sie ist im Grunde genommen nichts anderes als eine zeitgemäße praktische Anwendung der illustrierten Zeitungen. Mit dem Unterschiede, daß die Wirkung eine bleibendere und nachhaltigere wäre. Eine bessere Galerie berühmter Zeitgenossen läßt sich gar nicht denken. Das Volk würde seine großen Männer kennen lernen — allerdings bloß die Männer, es sei denn, daß für berühmte Frauen ebenfalls ein Universaldenkmal aufgestellt würde. Man könnte abwechselnd eine Gottfried-Keller-Woche, eine Minger-, Savoie-, Sprecher-, Motta-, Grimm-, Bopp-, Schultheß-Woche abhalten, wobei gar nicht gesagt wäre, daß die Köpfe unbedingt aus Marmor sein müßten. Es könnten gerade so gut Gipsköpfe sein. Für eine Woche würden sie's schon tun, nachher, d. h. vor dem Wiedergebrauch würde man sie einfach abwaschen, nötigenfalls auffrischen, weiß anstreichen, bei geringsten Unkosten. — Bei bevorstehenden Wahlen könnte das Universaldenkmal ebenfalls gute Dienste tun, indem man den Wählern nacheinander die verschiedenen Kandidaten quasi in persona vorführen könnte. Das Volk wüßte dann wenigstens, wem es seine Stimme gibt, was heute durchaus nicht immer der Fall ist. Und der beliebte Dreck, der den Kandidaten von den Gegenparteien gewöhnlich angeworfen wird,

Blutreinigungs-
Entfettungs-
Verjüngungs-
Kuren

nur mit BIRMO

dem unschädlichen natürlichen Birmenstorfer Bitterwasser. BIRMO ist den künstlichen Mitteln vorzuziehen. Aerztlich empfohlen zu Haustrinkkuren! In Apotheken und Drogerien Fr. 1.50 pro Flasche. Gratis-Prospekt „Birmo verlängert das Leben" durch BIRMO A.G., BIRMENSTORF (Aargau).